



Alt-Katholisch

# Gemeindebrief

Heidelberg-Ladenburg / Odenwald-Tauber

Nr. 1/2024 | März 2024– Mai 2024

*Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in  
Liebe.*

*1. Korinther 16,14*

150  
Jahre



Katholische Pfarrgemeinde  
der Alt-Katholiken  
Heidelberg-Ladenburg  
Odenwald-Tauber

[www.heidelberg.alt-katholisch.de](http://www.heidelberg.alt-katholisch.de)

Für alle. Fürs Leben.  
alt-katholische Kirche.

## Alles, was ihr tut soll in Liebe geschehen

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe*

*Alles, was ihr seht, betrachtet's mit Liebe*

*Alles, was ihr wollt, prüft es mit Liebe*

*Dann wird alles, was ihr seid*

*Ein Ausdruck der Liebe*

*Alles, was geschieht, pariert es mit Liebe*

*Wenn das Böse Kreise zieht*

*Dann bleibt in der Liebe*

*Kämpft für eure Welt*

*Doch mit Hoffnung und Liebe, ja mit Liebe*

*Hat das Schicksal euch umstellt*

*Dann ertragt es in Liebe*

... (Auszug Liedtext Martin Pepper)

Die diesjährige Jahreslosung der evangelischen Kirche trifft den christlichen Kern und macht uns deutlich, wie wir als christliche Menschen leben können. Es ist eine Zusammenfassung der Botschaft Jesu, sein Lebenswerk, das er bis zum Äußerstem vollendet hat. Und wir gehen in seine Fußspuren. Zugegeben, es ist nicht gerade die konkreteste Handlungsanweisung, die man sich vorstellen kann. Und dennoch bekommt man beim Meditieren über dieses Lebensmotto eine Idee, worum es geht, wie es der christliche Songwriter Martin Pepper getan hat. Liebe wird konkret, wenn wir handeln. Denn dann wird offenbar, wessen Geistes Kind wir sind. Wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern ist dies eine Schulung des Herzens, besonders an Ostern, wenn wir trotz all der Schwierigkeiten dieser Welt und

persönlicher Herausforderungen Auferstehung feiern.

Unsere Gemeinde begeht dieses Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum. Für uns ist es ein guter Anlass zu feiern, zurückzuschauen und weiter nach vorne zu gehen. Eine große Erkenntnis der alt-katholischen Bewegung ist das Bekenntnis gemeinsam/synodal unterwegs zu sein, auf die andere Personen zu achten. Wir geben uns dadurch Würde und verwirklichen damit etwas davon, was das Jahresmotto uns nahelegt. Herzliche Einladung an unseren Veranstaltungen und Gemeindeleben teilzunehmen. Würdigen wir gemeinsam, was in den 150 Jahren entstanden ist und gestalten es im guten Geiste weiter. Auf die nächsten 150 Jahre!

Ihr / Euer Pfarrer *Alexander Eck* ■

## Palmzweigbasteln

Wir basteln Palmzweige für den Gottesdienst. und bereiten uns auf das Osterfest vor.



**Samstag, 23.03. um 10:30**

**im Gemeindezentrum Kaiserstr. 5**

## Einladung zur Gemeindeversammlung



Foto pixabay

Liebe Gemeinde-mitglieder,  
der Kirchenvorstand lädt Sie  
gemäß §41 SGO (Synodal- und  
Gemeindeordnung) herzlich  
zur Gemeindeversammlung im  
Jahr 2024 am **Sonntag, den  
17.03.2023** ein.

Hier haben Sie die Möglichkeit, ganz im Sinne der Synodalität unserer Kirche mit zu beraten, mit zu beschließen und zu wählen.

Wir beginnen um **10:00 Uhr** mit der Eucharistiefeier in der Erlöserkirche. Die anschließende Zusammenkunft findet dann in unserem Gemeindezentrum in der **Kaiserstr. 5** statt. Während der Pause gibt es ein Mittagessen (verschiedene Suppen u.a., bitte in die Listen eintragen, wer etwas beisteuern kann).

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Seelsorgebericht des Pfarrers
2. Bericht des Kirchenvorstands
3. Finanzen
  - a) Haushaltsabschluss 2023
  - b) Bericht der Rechnungsprüfer
  - c) Entlastung des Kirchenvorstands
  - d) Beschluss Haushalt 2024
4. Wahlen 2er Synodaler für die Landessynode 2024
5. Information zur Vermächtnisangelegenheit
6. Information zum Jubiläumsjahr

7. Bistumssynode & Anträge

8. Diverses

Anträge auf Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung bitte bis spätestens eine Woche vor der Gemeindeversammlung an mich richten, den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes.

Nominierungen von KandidatInnen für den Kirchenvorstand sind bis vor der Wahl möglich!

Stimmberechtigt nehmen alle Mitglieder der Gemeinde an der Versammlung teil, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei der Wahl der Kirchenvorstände ist wahlberechtigt, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat (§44 SGO).

Wir freuen uns auf rege Beteiligung!

## Jubiläum – 150 Jahre AK

Unsere Gemeinde feiert  
150jähriges Bestehen. Wir laden  
herzlich ein:

**Eröffnungsgottesdienst**

**17.3. um 10 Uhr in der Erlöserkirche**

Im Anschluss ist Gemeindeversammlung.

**Miteinander: Leben, Glauben, Feiern!**

**Gemeindefest zum Jubiläum**

**2.6. um 10 Uhr in der Erlöserkirche**



im Anschluss feiern wir im Gemeindezentrum in der Kaiserstr. 5. Es wird ein Kinderprogramm geben und ...



Foto Archiv

**Ökumenischer Festgottesdienst**  
**29.9. um 11 Uhr, Heiliggeist**  
Gemeinsam mit der Heiliggeistgemeinde

**Abschlussgottesdienst**  
**17.11 um 10 Uhr in der Erlöserkirche**  
Im Anschluss ist Gemeindeversammlung.

**Alt-Katholischer Stadtrundgang**  
**Sommer 2024 in Heidelberg**  
In den wärmeren Monaten bieten wir einen historisch-spirituellen Stadtparziengang an. Wir besuchen bedeutende Orte für unsere Gemeindeentstehung und besinnen uns auf unsere spirituellen Wurzeln. Die Termine erfolgen im nächsten Gemeindebrief und werden per Rundmail und auf der Homepage bekannt gegeben. ■

## **Dekanat: Geistlicher Tag „Nehmt Gottes Melodie in Euch auf“ in Karlsruhe**

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf“, schreibt Ignatius von Antiochien an die christliche Gemeinde in Ephesus. Hat Gott ein Lied, eine Lebensmelodie für uns? An diesem Tag wollen wir meditativ mit geistlichen Übungen hinhören, wie diese Melodie in uns erklingt und räsoniert. Inhalte zu dieser Zeit der Glaubensvertiefung werden sein: Bild- und Bibelbetrachtung, Körperübungen, Meditation sowie Möglichkeit zum Austausch und Einzelbesinnung.

Der Tag beginnt am **13.04.2024 um 10:30 Uhr** im **Gemeindezentrum der Karlsruher Gemeinde**. Nach einem einfachen Mittagessen geht es am Nachmittag weiter. Den Tag beenden wir nach einer Eucharistiefeier um 18:00 Uhr. Geistlichen Tag für das Dekanat Südwest unter Leitung von Pfarrer Alexander Eck, Heidelberg.

Es werden keine besonderen Vorkenntnisse benötigt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Über eine Spende freut sich die Gemeinde. ■

## **Neue Pfarrerin für Saarbrücken**

Am 2. März, wird Bischof Matthias Ring Frau Dr. Ruth Tuschling in das Amt der Pfarrerin der Gemeinde Saarbrücken einführen. ■



## VIERSTIMMIG!



Liebe Vierstimmig Interessierte, liebe Gemeindemitglieder, bzw. alle, die Freude am Singen haben,

für alle, die Vierstimmig noch nicht kennen: Wir treffen uns etwa einmal im Monat und singen vierstimmige Lieder für unsere Gottesdienste. Wir arbeiten mit Vierstimmig nicht auf Auftritte hin, die Idee ist vielmehr, dass wir im Gottesdienst von unserem Platz aus statt der Melodiestimme auch andere Stimmen singen können und somit mehr Klangfülle den Gottesdienst bereichern.

Die nächsten Termine sind **Montag am 11. März, 8. April und 6. Mai**, jeweils **19.30 – 21.00 Uhr**.

Wir freuen uns aufs gemeinsame Singen.

Thomas Härtlein ■

## Glaubensgespräche

Es ist gut, sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen und ihn vernünftig verantworten zu können. Wir wollen uns mit Themen beschäftigen, die uns bewegen



Foto pixabay

und der Frage nachgehen, wie wir als christliche Menschen in unserer Zeit, den Glauben verstehen, Antworten geben können oder auch Fragen stellen. Alle Teilnehmenden können sich frei einbringen. Themenvorschläge können gerne an den Pfarrer gemacht werden.

Die nächsten Termine sind **mittwochs: 20.03., 24.04. und 29.05.**

jeweils von **19:30 – 21:00 Uhr**.

Das aktuelle Thema wird in den Gottesdiensten angekündigt und kann auch auf unserer Gemeindeseite im Internet erfahren werden. ■

## Frühstückstreff: Liturgie+Glaube



Foto pixabay

Welche Elemente beleben unseren Gottesdienst und welche liturgischen Formen gibt es? Wie feiern und wollen wir als Gemeinde Gottesdienst feiern? Bei

einem geselligen Frühstück geben wir diesen Fragen Raum.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen am **Samstag, den 20.04. um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum** ■

## Familiengottesdienste



Einmal im Monat wird der Gemeindegottesdienst besonders „familienfreundlich.“ Wir sind noch auf der Suche nach einem geeigneten Format. Entweder es findet ein eigener Kinderwortgottesdienst statt, mitgestaltet von Gemeindegliedern, oder der Gottesdienst ist für alle gestaltet. So werden auch die Erwachsenen mit einbezogen und erhalten die Chance das eine oder andere im Glauben nochmal mit anderen Augen zu sehen. Die Gottesdienste sind im Terminplan mit dem Familiengottesdienstzeichen ausgewiesen. Herzliche Einladung! ■

## Kirchenkaffee



Foto pixabay

Herzliche Einladung im Anschluss an den Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns, dass der Kirchenkaffee so gut angenommen wird und auch nach den Samstagabendgottesdiensten sitzen wir nett bei einem Getränk oder auch einer Quiche beisammen. Unser Kaffee-Team sucht noch nach Unterstützung besonders für Notfälle, bitte Ingrid

Schuster ansprechen. Ansonsten sind Beiträge in Form von haltbarer Milch, Kekse etc. herzlich willkommen. ■

## baj - Ring-Frei



„ICH MAL' MIR DIE WELT, WIE SIE MIR GEFÄLLT“

Wie sehe ich die Welt? Was macht meine Welt aus?  
 Was sollte sich in der Welt ändern? Und wie  
 können wir etwas dazu beitragen? Was  
 unterscheidet meine Welt von der Welt der  
 anderen?

Diesen und vielen weiteren Fragen wollen wir  
 gemeinsam auf den Grund gehen.

Neben thematischen Einheiten stehen wieder viel  
 Action, Spaß und Miteinander auf dem Plan.



Das  
 Wochenende  
 richtet sich an  
 alle Jugendliche  
 im Alter von 12  
 bis 28 Jahren.  
 Auch an die,  
 welche nicht  
 unserem Bistum  
 angehören.

Anmeldung über Homepage oder das Pfarramt,  
 Anmeldeschluss ist der 31.03.2024 ■

*Wir danken allen, die unsere Gemeinde  
 mit einer Spende und Tatkraft  
 unterstützen.*

## März 2024

Fr	01.03.	18:00	Weltgebetstag <i>ev. Providenzkirche</i>	
So	03.03.	10:00	3. Fastensonntag Eucharistiefeier &	
Sa	09.03.	18:00	4. Fastensonntag Eucharistiefeier	
Mo	11.03.	19:30	Vierstimmig!	
So	17.03.	10:00	5. Fastensonntag Eucharistiefeier <b>Gemeindeversammlung</b>	
Mi	20.03.	19:30	Glaubensgespräch	
So	24.03.	10:00	Palmsonntag	
Do	28.03.	19:00	Gründonnerstag	
Fr	29.03.	15:00	Karfreitag	
Sa	30.03.	21:00	Osternacht	
So	31.03.	10:00	Ostersonntag Eucharistiefeier	

## April 2024

**So** 07.04. 10:00 2. Sonntag der Osterzeit  
Eucharistiefeier

**Mo** 08.04. 19:30 Vierstimmig!

**Sa** 13.04. 18:00 Sonntag vom guten  
Hirten  
Eucharistiefeier

**Sa** 20.04. 10:00 Frühstückstreff:  
Liturgie+Glaube

**So** 21.04. 10:00 Erstkommunionfeier

**Mi** 24.04. 19:30 Glaubensgespräch

**So** 28.04. 10:00 5. Sonntag der Osterzeit  
Eucharistiefeier



Foto Franziska Panizzi

## Mai 2024

**So** 05.05. 10:00 6. Sonntag der Osterzeit  
Eucharistiefeier

**So** 05.05. 14:00 Ökumenischer  
Stadtwanderung

**Mo** 06.05. 19:30 Vierstimmig!

**Sa** 11.05. 18:00 6. Sonntag der Osterzeit  
Eucharistiefeier

**Mi** 15.05. 19:30 Glaubensgespräch

**So** 19.05. 10:00 Eucharistiefeier zum  
Pfingstfest

**So** 26.05. 10:00 Eucharistiefeier

### Übertragung der Gottesdienste

Übertragungen der Gottesdienste werden  
auf der Homepage und in der Rundmail  
bekannt gegeben. Wer gerne diese Rundmail  
erhalten möchte, bitte melden bei:  
[heidelberg@alt-katholisch.de](mailto:heidelberg@alt-katholisch.de)



### Urlaubstage des Pfarrers

06.03. - 11.03.2024 & 02.04. - 04.04.2024  
Informationen für den Seelsorgerlichen Dienst sind  
über den Anrufbeantworter oder der E-Mail zu  
erfahren. ■



## Termine 2024

So	17.03.	Gemeindeversammlung
Sa	13.04.	Geistlicher Tag in Karlsruhe
So	21.04	Erstkommunion
So	02.06.	Gemeindefest
Fr	07. - 09.06.	Dekanatswochenende
So	29.09.	Ökumensicher Jubiläumsgottesdienst in Heiliggeist
So	17.11.	Gemeindeversammlung

## Seelsorgebezirk Odenwald-Tauber

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der alt-katholischen Gemeinde Würzburg in der Kapelle St. Martin, Friedenstraße 3. Hier findet jeden Sonntag um 12.00 Uhr eine Eucharistiefeier statt. Bis auf Weiteres finden leider keine Gottesdienste im Pfalzgrafentift in Mosbach statt. ■

## Treffen mit dem Pfarrer

Gerne komme ich Sie zu Hause oder auch im Krankenhaus besuchen oder wir treffen uns auf einen Kaffee.

Für geistliche Begleitung (spiritual coaching) oder ein Gespräch bin ich jederzeit ansprechbar. Und falls Sie das Sakrament der Stärkung und Heilung wünschen, wenden Sie sich bitte an mich. Und natürlich müssen Sie für einen Besuch nicht erst krank werden.

Ihr/Euer Pfarrer Alexander Eck ■



## Beitritte

Wir begrüßen sehr herzlich in unserer Gemeinde: Patricia und Johanna Jünger. Wir freuen uns auf ein gutes Mit- und Füreinander! ■



## Unsere Verstorbenen

Wir gedenken Hildegard Zilitis. Möge sie in Frieden ruhen und alle Angehörigen Gottes Trost erfahren.



Foto Pixabay

## Rundbrief - Newsletter



Gerne können Sie sich für unseren **Newsletter** anmelden. Dieser erscheint einmal pro Woche und wird als E-Mail verschickt. Hier werden Sie aktuell auf die



kommenden Termine und Aktionen hingewiesen. Schicken Sie zur Anmeldung/Abmeldung eine Email an: [heidelberg@alt-katholisch.de](mailto:heidelberg@alt-katholisch.de) ■

## Artikel zum Jubiläum : Anderthalb Jahrhunderte Trennung

Unsere Gemeinde ist vor 150 Jahren, am 8. März 1874 gestiftet worden. Der aus dem Rheinland stammende junge Geistliche Johannes Rieks, im Elsass als Lehrer angestellt, hatte sich bereit erklärt, als Seelsorger für die wegen der neuen Dogmen über die Unfehlbarkeit und die allgemeine Jurisdiktionsgewalt des Papstes exkommunizierten Katholiken zu wirken. Liberale Katholiken in Baden, die sich seit 1865 „Altkatholiken“ nannten, lehnten diese am 18. Juli 1870 vom Papst verkündeten Dogmen ab. Im Badischen Schulkampf hatten sie sich zuvor für die Abschaffung der Konfessionsschulen und die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen eingesetzt. Sie hatten gehofft, dass damit die Schüler von Protestanten, Katholiken und Juden miteinander integriert und ihre konfessionellen Vorurteile überwunden werden könnten. Führend in diesem Kampf waren in Heidelberg der 1867 verstorbene Professor der Rechte Carl Mittermaier, der Dekan der Medizinischen Fakultät Nikolaus Friedreich und der Gerber und spätere Heidelberger Oberbürgermeister Heinrich Bilabel. Die entscheidende Abstimmung über die Schulen hatte in Heidelberg im Juni 1869 stattgefunden. Mittermaier hatte als Vorsitzender des katholischen Ortsschulrats, der gegen den

Widerstand des Papstes und des katholischen Klerus neu eingerichtet und gewählt wurde, seine protestantischen und jüdischen Kollegen zu gemeinsamen Besprechungen eingeladen.

Liberale und gebildete Katholiken konnten und wollten sich damals schon angesichts der historischen Tatsachen den neuen Dogmen nicht unterwerfen. Die demokratische Entwicklung dieser Zeit bekräftigte diese Haltung. Nach drei Jahren ohne kirchliche Versorgung waren die Heidelberger Altkatholiken nun froh, endlich einen Seelsorger gefunden zu haben, der allerdings vorläufig auch noch für Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden und Mannheim zuständig war. Für den Gottesdienst hatte die evangelische Gemeinde, wie bisher schon gelegentlich, die Peterskirche zur Verfügung gestellt. Nach dem Gottesdienst wurden Listen ausgelegt, in die sich die Besucher als Gründungsmitglieder der neu gestifteten Gemeinde eintragen konnten.

Auch wenn wir dieses Jahr ein Jubiläum feiern, ist es Grund genug, sich auch dessen bewusst zu werden, dass doch diese Spaltung der Kirche der Bitte im Evangelium, dass alle Jünger Jesu Christi „eins sein“ mögen, widerspricht. Aber die religiöse Not, die durch die Ablehnung der Unfehlbarkeitserklärung des Papstes und die Exkommunikation der Altkatholiken, die am bisherigen, dem „alten“

Glauben festhalten wollten, eingetreten war, konnte nur durch die Bildung einer eigenen kirchlichen Organisation überwunden werden. Man blieb bewusst katholisch und innerhalb der Kirche. So wählte und weihte man nach dem Muster des preußischen Militärbistums und ihres Militärbischofs einen eigenen Bischof.

Das badische Großherzogtum erkannte den altkatholischen Bischof Joseph Hubert Reinkens als katholischen Bischof an und bestimmte, dass die Altkatholiken das bisherige katholische Kirchenvermögen, Kirchen und Pfründen, mitbenützen können – was die römischen Katholiken nicht zugestehen wollten. So entgingen die Altkatholiken der Enteignung ihres kirchlichen Miteigentums. Sie wollten aber auch keine „neue“ Kirche gründen, sondern in der alten Kirche der Apostel bleiben, von denen wir nicht nur das Evangelium, sondern auch die Zugehörigkeit zum Gottesvolk in der Form der apostolischen Tradition überliefert bekommen haben. Als synodale Organisation wollen wir die Einheit mit den Mitchristen bewahren und wiederherstellen. Dafür sollen und wollen wir vor allem in unseren Gottesdiensten Zeugnis ablegen.

Ewald Keßler ■

## Rückblick: Lichtvesper in der Heidelberger Gutleuthofkapelle im ökumenischen Dreiklang im Advent



Zum ersten Mal fand am 20.12. in der fast 600 Jahre alten Heidelberger Gutleuthofkapelle ein altkatholischer Gottesdienst statt. Mit der Wiedereröffnung der frisch renovierten und neu gestalteten Kapelle entwickelt sich zurzeit ein vielfältiges Programm, welches auch die jahrhundertelange ökumenische Tradition der gemeinsamen Nutzung durch die römisch-katholische und die evangelische

Gemeinde aufgreift. Für den Advent entstand das Format des "ökumenischen Dreiklanges im Advent". Je ein Mittwochabend wurde von der römisch-katholischen, der evangelischen und neu auch der altkatholischen Gemeinde gestaltet. Alexander Eck gestaltete den gut besuchten Abend als Lichtvesper und nahm das Licht als vielfältiges Symbol in die Andacht hinein. Als besonderes Licht leuchtete uns das Friedenslicht aus Bethlehem, welches wir beim Entzünden unserer Kerzen weiterreichen konnten.

Der Ausklang fand bei Glühwein, Punsch und Weihnachtsgebäck vor der Kapelle statt.



**Zur Gutleuthofkapelle:** Im Jahr 1430 wurde die Gutleuthofkapelle am Schlierbacher Neckarufer von Pfalzgraf Ludwig III. gestiftet für Leprakranke, die auf dem außerhalb der Stadt gelegenen Areal des Gutleuthofs als Aussätzige eine neue Heimat fanden. Sie überstand über die Jahrhunderte einen Großbrand und mehrere Abrisspläne und wird mittlerweile gerne bei Veranstaltungen oder zu ihren Öffnungszeiten Mittwochs und Sonntags von 10-17 Uhr besucht. Herzliche Einladung.

**Ein persönlicher ökumenischer Nachklang:** Vor vielleicht 20 Jahren, damals noch in der römisch-katholischen Gemeinde aktiv, besuchte ich den ökumenischen Erntedankgottesdienst in meinem Schlierbacher Stadtteil. Der Saal war voll und ich saß auf der Heizung und dachte: wie schön ist das denn! Alle lieben kirchlich aktiven Nachbarsfamilien und Nachbar:innen feiern sonntags gemeinsam. Warum machen wir das nicht immer? Einen Sonntag nach evangelischem Ritus, einen nach katholischem Ritus. Das beschäftigte mich so sehr, dass ich anfang darüber zu reden, was auch bis zu unserem Pfarrer vordrang. Seine Antwort lautete "Das wird es,

solange es Hauptamtliche gibt, wohl nicht geben.“  
Ich wechselte gut 10 Jahre später zur altkatholischen Gemeinde, die mir eine neue Heimat geworden ist. Ich blieb weiterhin mit meinem Mann in der uns so lieb gewordenen Gutleuthofkapelle aktiv. Wir durften ihre Renovierung nah miterleben und mitgestalten und das neue Programm rund um die Kapelle mitentwickeln. Hierbei entstand der ökumenische Dreiklang im Advent. Mit Mitgliedern "meiner" altkatholischen Gemeinde gemischt mit unterschiedlichen Menschen aus der Region gemeinsam unsere Lichtvesper zu feiern – zu fühlen wie sich Grenzen lösen – das war für mich ein besonderes Erlebnis und ich musste an meinen Traum von vor 20 Jahren zurückdenken. Ganz selbstverständlich enthält die Kapelle jetzt Gesangbücher unterschiedlicher Konfessionen. So geschah es beim Festgottesdienst der Altarweihe, dass wir sagten, wir brauchen heute Gesangbücher. Eine Sängerin aus dem neu entstandenen Kapellenchor schnappte sich glücklich ihr evangelisches Gesangbuch und lief davon – wir riefen ihr vergeblich hinterher "nein, heute ein Katholisches" ...

Ulrike Kutscha, Heidelberg ■

## Rückblick: Außerordentliche Gemeindeversammlung

„Was alle betrifft, soll von allen mitentschieden werden.“ So wird gerne in unserer Kirche zusammengefasst, was Synodalität bedeutet. Da unsere Gemeinde mit einem Vermächtnis bedacht wurde, mussten wir zu einer außerordentlichen Gemeindeversammlung einladen. Um überhaupt abzustimmen, brauchte es ein Quorum. Dieses wurde mehr als erreicht und die Diskussion zeigte, dass wir als Gemeinde konstruktiv und wohlwollend schwierige Entscheidungen treffen können. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie gut das funktioniert. ■

## Rückblick: Winterfrühstück 2024

Seit vielen Jahren macht unsere Gemeinde nun bei der Aktion „Frühstück im Winter“ mit. Dieses Jahr übernahmen wir die erste Januarwoche. Am 1. Januar waren alle noch leicht verschlafen, als sie bereits am frühen Morgen vom Wecker aus dem Bett geklingelt wurden, um bei der Aktion mitzuhelfen.

Ein klassischer Tag beim Winterfrühstück begann damit, den Kaffee zu kochen und anschließend die Brötchen zu schmieren bzw. das Brot zu schneiden. Während um etwa 7:30 die ersten Helfer hochgingen, um Bänke und Tische aufzubauen,

wurden unten fleißig weiter Tüten bestückt und noch mehr Brötchen geschmiert. Gerne wurde dabei etwas lauter Musik gehört um auch die restliche Müdigkeit zu vertreiben.



nach getaner Arbeit  
(Foto Gudrun Sillge)

Gegen 8:00 Uhr wurden dann die ersten Tüten zusammen mit einem warmen Kaffee bzw. Tee verteilt.

Beim Kaffee ausschenken wurde gerne über die unterschiedlichsten Themen diskutiert. Vor allem das Thema Theologie sowie Philosophie waren häufig dabei. In der der Küche wurden die Tüten, die einige aus der Gemeinde vorher sehr schön bemalt bzw. beklebt haben, für den jeweils darauffolgenden Tag mit einigen Lebensmitteln bestückt.

Nach Ende der Ausgabe von Tüten und Kaffee wurde zusammen aufgeräumt, gespült, Tischkicker gespielt und noch etwas gequatscht. Damit endete ein schöner Tag beim Winterfrühstück.

Johanna & Patricia Jünger ■

## Erklärung von Bischof und Synodalvertretung gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Die 62. Ordentliche Synode des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland hat 2021 festgehalten, dass sie „jegliche rechtsextremistische Einstellung als unvereinbar mit dem christlichen Glauben erachtet“ und die Gemeinden des Bistums dazu aufgerufen, „gegen Menschenverachtung und Rassenwahn aufzustehen, wo immer sie sich zeigen, und sich mit den Opfern von Hass und Verfolgung zu solidarisieren.“

Angesichts eines immer offener zutage tretenden Rassismus und Antisemitismus in Gesellschaft und Politik betont die Synodalvertretung als ständige Vertretung der Synode erneut, dass völkisches Denken und christlicher Glaube nicht vereinbar sind und wir alle deshalb aufgefordert bleiben, gegen solches menschenverachtende Denken aufzutreten.

Die Synodalvertretung begrüßt daher ausdrücklich die Demonstrationen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, die derzeit in vielen Städten Deutschlands stattfinden und an denen sich auch Mitglieder unserer Gemeinden beteiligen. ■

## **Anschriften der Gemeinde**

Pfarrer Alexander Eck

Kaiserstr. 5, 69015 Heidelberg

Telefon: 06221/22307, Fax: 06221/26507

## **Unsere E-Mail-Adresse lautet:**

heidelberg@alt-katholisch.de

## **Im Internet sind wir zu finden unter:**

<http://heidelberg.alt-katholisch.de>

## **Mitglieder des Kirchenvorstandes**

Alexander Eck (Vorsitzender),

Gudrun Sillge, Delia Braun, Philipp Hackenberg,

Philipp Schneider (Kirchenrechner)

E-Mail an alle: [heidelberg.kv@alt-katholisch.de](mailto:heidelberg.kv@alt-katholisch.de)

## **Pastorale Mitarbeiterin Seelsorgebezirk Odenwald-Tauber:**

Kerstin Haug-Zademack, Tauberbischofsheim

Telefon: 09341/897734

## **Unsere Bankverbindung:**

Alt-Kath. Kirchengemeinde

IBAN DE20 6725 0020 0000 0242 87

Sparkasse Heidelberg



**Alt-Katholisch**

Unsere Homepage

